

Bericht von Roger Reis – EJW Delegiertenversammlung 2022



Jungschararbeit

Mit dem Jahr 2021 liegt ein weiteres Jahr unter erschwerten Bedingungen hinter uns. So galt es auch weiterhin mit der Coronapandemie zu Recht zu kommen. Leider mussten wir im vergangenen Winter unser angesetztes **Jungscharevent** mangels Teilnehmer kurzfristig absagen. Das war sehr schade. Erfreulicherweise kam die Jungschararbeit nach den Weihnachtsferien langsam wieder in Schwung und in ein paar Orten konnten auch **neue Jungscharen** gestartet werden. Die Jungschar in Sülzbach konnte ich in ihrer Gründungsphase bis zu den Sommerferien begleiten und den Mitarbeitern Unterstützung geben.

Im Februar konnte eine Neuauflage der **LegobauTage** durchgeführt werden – nach den Erfolgen der vergangenen Jahre. LEGO geht einfach immer, und man ist nie zu alt dafür. So war das Gemeindehaus wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Warteliste war sehr lang und wir hätte vermutlich noch ein weiteres Wochenende mit Teilnehmern füllen können. Es wurde wieder sehr viel gebaut, geplant und so entstand bis zum Sonntag eine imposante Stadt mit allerhand großen und kleinen Gebäuden. Dieses Jahr passend zum Thema „Tatort Bibel“ konnten sich die Besucher bei der Besichtigung bei aller Reizüberflutung an Sehenswerten auf die Suche nach Biblischen Geschichten machen. Die Kinder haben in der Stadt einige biblische Geschichten versteckt, die sie in Andachten am Wochenende gehört haben. So konnte man das letzte Abendmahl, die Speisung der 5000, Jona und Wal, Jesus heilt einen Gelähmten und vieles mehr entdecken. Zum Abschluss fand ein Familiengottesdienst vor dem Gemeindehaus statt. Im Anschluss wurde die Stadt feierlich eröffnet und war zur Besichtigung freigegeben.

Im Mai war es endlich wieder so weit. **Jungschartag** in Eschenau. Besonders habe ich mich an diesem Tag über die ganzen freudestrahlender Jungscharler gefreut. Man hat es ihnen angemerkt, dass endlich mal wieder Action auf dem Programm stand. Die Geschichte vom Schatz im Acker wurde thematisch umgesetzt. Am Vormittag erspielten sich die Kinder Geld an einem Stationenlauf mit dem sie dann in einem Art Baumarkt Bastelmaterialien einkaufen gehen konnten. Damit ausgerüstet galt es nun eine Murmelbahn zu bauen. Mein DANK gilt all den ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus den Gruppen sowie unserem Arbeitskreis ohne dessen Hilfe dieser Tag nicht so auf die Beine gestellt hätte werden können.

Seit dem Sommer haben wir im **Arbeitskreis Jungschar** Verstärkung bekommen. Das ist ein besonderer Grund zu Freude, da wir in den letzten Jahren auch etwas dezimiert hat. Wir sind weiter auf der Suche nach motivierten Mitarbeitern, die sich gerne unserem Kreis anschließen möchten.

Ich freu mich auf die kommenden gemeinsamen Aktionen.

Es stehen eine **Projekte** schon auf dem Plan. So sind bislang geplant:

- # Jungscharaktionstag im Dezember mit Schrubber-Hockey
- # ein Jungscharprojekt incl. Jungscharbesuche
- # sowie im Frühjahr 2023 ein Kinderbibelwochenende

Im Sommer konnten wir wieder drei **Jungscharlager in Finsterrot** veranstalten. Geleitet habe ich dabei das Jungs Lager und stand dem Mädchenlager als Ansprechpartner zu Verfügung. Wie bei den anderen Lagern auch war das Thema Mose. Bei unserem Jungscharlager Jungen ging es ab auf die Baustelle. Es wurde viel gebaut, gebastelt, geschnitzt, gespachtelt (der Rasen darf sich nun ein Jahr wieder erholen). Gemeinsam erlebten wir wie Mose von Gott gebraucht wurde und er ihm bei seinem großen „Bauprojekt“ das Volk aus Ägypten zu führen vollzogen hat. Es waren zehn behütete Tage, in denen wir Gottes Bewahrung spüren durften. Dem gesamten Mitarbeiterteam bin ich zutiefst dankbar, die sich alle mit viel Liebe, Kraft und Leidenschaft in diesen Tagen eingebracht haben. Ein sehr junges Team, das sich sehr schnell gefunden hat und miteinander an einem Strang gezogen hat. Dankbar sind wir Gott auch für die Bewahrung in der Zeit, so dass wir die Tage ohne Zwischenfälle genießen und segensreich zurückblicken dürfen. Wir freuen uns schon auf 2023.

Konfiarbeit

Im Juni ging es nach einer längeren Durststrecke und coronabedingter Pause endlich wieder nach Röttenbach auf das **KonfiCamp**. Es war eine etwas kleinere Gruppe, die sich auf den Weg gemacht hatte wie in den vergangenen Jahren, das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. „Willkommen sein“ war unser Motto. In Anlehnung an die Jahreslosung machten wir uns an dem Wochenende viel Gedanken darüber wie wir persönlich bei Gott ankommen können und wie er uns Halt in unserem Leben geben kann.

Im kommenden Jahr werden wir wieder nach Röttenbach fahren der Termin hierfür steht bereits fest.

SAVE THE DATE 23.06.25.06.2023

In den nächsten Wochen/Monaten werde ich die einzelnen Konfigruppen besuchen. Auf dem Plan steht jeweils ein Nachmittag über das Thema Gebet. Dabei werden wir uns mit spielerischen, erlebnispädagogischen und Kleingruppenphasen mit dem Thema auseinandersetzen.

FSJ

Im vergangenen Jahr durfte ich Adrian Wild als unseren FSJler als Anleiter begleiten. Adrian absolvierte seit September 2021 ein freiwilliges soziales Jahr bei uns im EJW. Er arbeitete in vielen Bereichen wie WzM, KonfiCamp, Mitarbeiterschulung, Jungscharlager, Jugendtreff Eberstadt und vielem mehr mit. Ich danke ihm für seinen Einsatz und wünsche ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen.

Aktuell ist die Stelle noch nicht wieder besetzt worden und wir sind weiterhin auf der Suche nach einer genauso engagierten Nachfolge.

Mitarbeiterschulung

In den vergangenen Herbstferien 2021 waren wir mit der **Qualify Base** Schulung wieder zu Gast im Haus Lutzenberg. Es waren intensive und erlebnisreiche Tage. Mit einem weiteren Tag im Frühjahr wurde die Schulung von allen Teilnehmern erfolgreich abgeschlossen, nachdem sich die Teilnehmer bei den LegoBauTagen, Kinderkirche und Jungscharen unter Anleitung ausprobieren Es freut mich zu sehen, dass alle diese Mitarbeiter ihren Platz in der Jugendarbeit gefunden haben und das Gelernte in den Jungscharen, Kinderkirchen vor Ort, Jungscharlagern oder sonstige Veranstaltungen des Jugendwerks praktisch umsetzten. Gottes Segen euch!

In diesem Jahr werden wir wieder vom 03.11.-06.11.22 an gleicher Stelle einen neuen Kurs begrüßen dürfen.

Ab 2024 werden unsere Schulungen offiziell das Siegel **Juleica** haben. Aktuell sind unsere Schulungen schon auf die verlangten Inhalte angepasst. Insgesamt sind 40 Einheiten (30 Zeitstunden) zu unterschiedlichen Themen der Jugendarbeit zu absolvieren. Bei weiterem Interesse bitte um Rückmeldung. Hinzu und neu für alle wird ein DRK-Kurs sein, der zur Beantragung einer Juleica-Card nötig ist, noch absolviert werden muss. Ohne diese Art der Qualifizierung unserer Mitarbeiter ist eine Zuschussbeantragung von Freizeiten ab 2024 nicht mehr möglich.

Ich bin dankbar dafür:

- Beziehungsarbeit endlich wieder mit Begegnung möglich
- Dankbar für die Bewahrung auf den Freizeiten
- Dankbar für alles was machbar und umgesetzt werden konnte

Vielen Dank für ihre/deine Unterstützung und Mittragen unserer Arbeit in den unterschiedlichen Bereichen.
Be Blessed!

Roger Reis